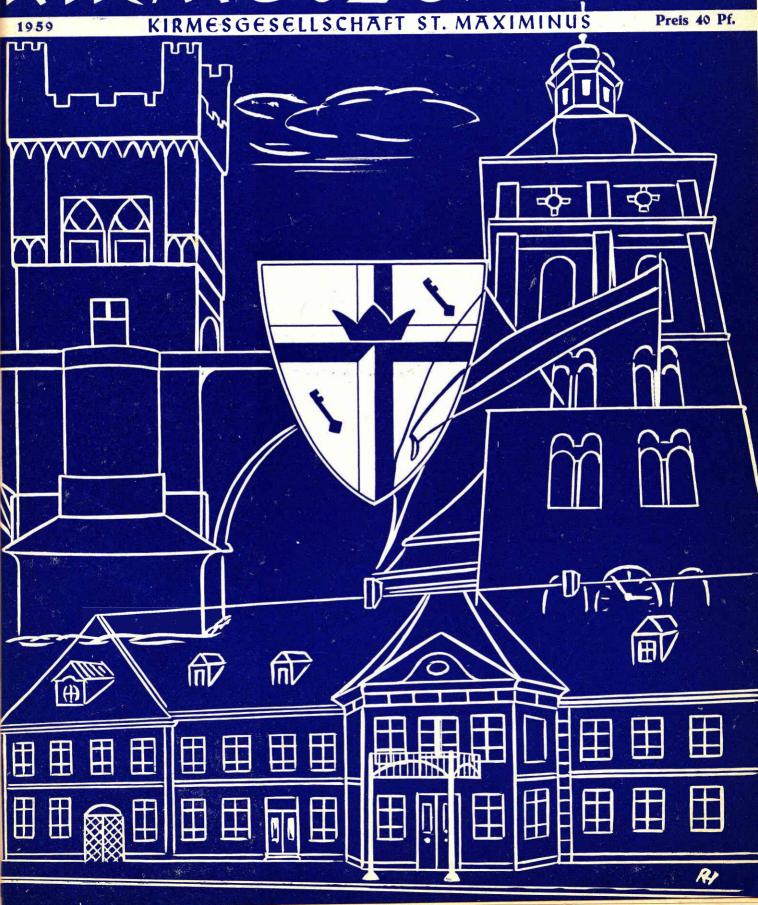
HORCHHEIMER KIRMESZEITUNG



Festfolge der Kirmes 1959

Samstag, den 30. Mai

15.00 Uhr: Aufstellen des Kirmesbaumes mit Musik

Abmarsch: Verkehrslokal Café Flory

20.00 Uhr: Festkommers im "Turnerheim"

Unter freundlicher Mitwirkung des Männerchores, des Kirchenchores, der Turn- und Sportgemeinde, des Balletts des HCV, des Doppel-

quartetts und des Musical-Clown Eddi Stratmann Musikalische Umrahmung: Kapelle "Rheinland"

Gesamtleitung: Werner Wiemers

Sonntag, den 31. Mai

8.00 Uhr: Morgenständchen

13.30 Uhr: Geleit der Eierkrone vom Verkehrslokal zum Kirmesbaum

Hier Begrüßung durch den Spruchsager

Ab 16.00 Uhr: Großer Festball der Kirmesgesellschaft im "Turnerheim" mit der

Kapelle "Rheinland"

Montag, den 1. Juni

8.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für alle Gefallenen und Vermißten Horchheims,

anschließend Kranzniederlegung auf dem Friedhof

10.00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen mit der Kapelle "Rheinland" im

"Turnerheim"

14.00 Uhr: Festzug durch die Straßen Horchheims zum Kirmesbaum mit Ver-

kündung des Montag-Spruches

Ab 16.00 Uhr: Tanz der Horchheimer und Gäste auf dem Montagball der Kirmes-

gesellschaft im "Turnerheim"

Sonntag, den 7. Juni: Nachkirmes

Ab 18.00 Uhr: Tanz mit Baumverlosung im Kolpinghaus

Zu allen Veranstaltungen ladet herzlichst ein:

Der Vorstand der Kirmesgesellschaft

Lose zur Baumverlosung sind bei den Mitgliedern der Kirmesgesellschaft erhältlich

Verkehrslokal und Treffpunkt zu allen Umzügen ist Restaurant Flory — Das Aufstellen der Umzüge findet in der Brandenburgstraße statt

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft ist die Teilnahme an den Festzügen Ehrensache



GORCHHEIMER KIRMES 1959

Zum Geleit!

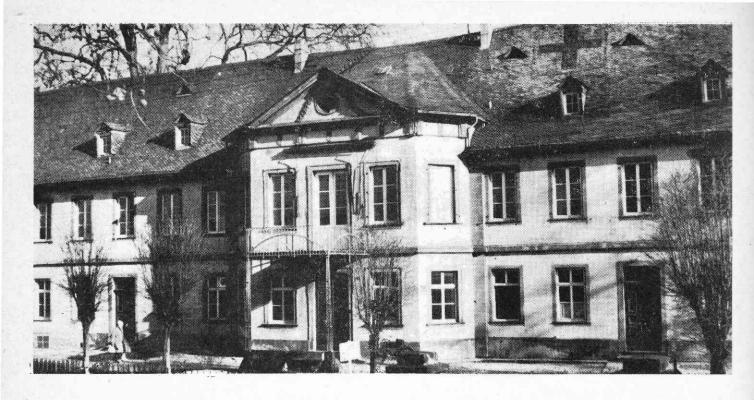
Vierzehn Tage nach Pfingsten, am Sonntag nach der Fronleichnam, feiert der Ort Horchheim traditionsgemäß seine Kirmes. In den Straßen steht noch der grüne Maien und von den Fenstern wehen die Fahnen, so wie der Ort sich zur Prozession geschmückt hatte. Die Horchheimer Bürger belassen es gerne so. Denn nun ist sie ja da! Ihre Kirchweih. Einige Tage unbeschwerter Fröhlichkeit stehen der Bevölkerung bevor. Es ist schon seit hunderten von Jahren so und es wäre schade, wenn es heute nicht mehr so wäre. Gerade Horchheim würde dadurch in Stück bodenständiger Eigenart verlieren. Gewiß, die Menschen gehen heute nicht mehr gerne auf die Straße, um laut und öffentlich zu feiern. Radio und Fernsehen haben sie zur Bequemlichkeit erzogen. Doch sollte man zur Kirmes einmal diese Einstellung ablegen und sich in persönlicher Fühlungnahme mit seinen Mitmenschen erfreuen. Nur der persönliche Kontakt kann das wahre Erleben vermitteln. Also nicht im bequemen Sessel die Dinge an sich herantragen lassen, sondern die Kirmes da suchen wo sie ist, am Baum, auf der Straße, im Saal. Tanzen erhält jung, aber man muß es selbst tun. Ein Gläschen Wein schafft ein fröhliches Herz und öffnet es für heiteres Tuen, aber man muß es selbst trinken. Doch bedenke, nicht wer am lautesten schreit, und wer am meisten trinkt schafft sich und andern besinnliche Stunden.

So möge die Horchheimer Kirmes 1959 für alle Bürger unter einem guten Stern stehen. Auch ein gutes Gelingen sei ihr beschieden. Damit die Ortsvereine und die Männer welche an der Gestaltung der Kirmes beteiligt waren ihren Dank für ihre Mühe darin sehen.

Glück auf der Kirmes 1959.

Werner Wiemers

1. Vorsitzender der Horchheimer
Kirmesgesellschaft "St. Maximinus"



Oon Fest zu Fest

Meine lieben Horchheimer Bürgersleute!

Auch in diesem Jahr trägt mein kleiner Aufsatz in unserer Kirmeszeitung die Überschrift "Von Fest zu Fest". Der Ordnung halber wäre ich eigentlich verpflichtet, mit einem Bericht vom letzten Kirmesfest zu beginnen und dann die Ereignisse nach ihrem zeitlichen Ablauf zu beschreiben. Wenn aber am Kopfe meines Aufsatzes ein uns allen so wohlbekanntes Bild zu sehen ist, darf ich wohl Ihr Einverständnis voraussetzen und zuerst etwas über das Mendelssohnhaus schreiben.

"Mendelssohn weilte gern in Horchheim!" Unter dieser Überschrift erschien am 150. Geburtstag des großen Komponisten, also am 3. Februar 1959, in der "Rhein-Zeitung" ein Aufsatz, über den sich sicherlich viele Horchheimer gefreut haben. Erfreulich war es festzustellen, daß auch die Horchheimer Jugend den Sinn für die schöne Vergangenheit ihrer Heimatgemeinde noch nicht verloren hat. Mit einem gewissen Stolz dürfen wir sagen, daß das obenstehende Bild vom Mendelssohnhaus, das ein Tag später in der "Rhein-Zeitung" zu sehen war, einem jungen Mann aus Horchheim zu verdanken ist. Die Betrachtung dieses Bildes hat ja nach der Art der Beschauer auch verschiedene Wirkungen ausgelöst. Gott sei Dank haben wir in unserer Gemeinde noch so ein paar gute "Alteingeborene", bei denen das Bild folgende Erinnerung an die Schul- und Jugendzeit wachgerufen hat.

Auch nachdem der große Komponist gestorben war, haben sich die Angehörigen der Familie Mendelssohn alljährlich zu einem längeren Sommeraufenthalt in Horchheim eingefunden. Diese Gelegenheit haben die Dorfbewohner, vor allem aber die Schulkinder unter Anleitung ihres Lehrers benutzt, den hohen Gästen jeweils ein Willkomm- und später ein Abschiedsständchen zu bringen. Hocherfreut über diese schöne Gepflogenheit, die sich jahrzehntelang fortsetzte, schenkte die Familie Mendelssohn dem Herrn Hauptlehrer Wüst einen wertvollen Flügel. Die Horchheimer Schulkinder aber wurden jedes Jahr vor der Abreise der Sommergäste ins Mendelssohnhaus eingeladen und hier mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Während nun bei der Betrachtung dieses Bildes die "Alten" sich herzlich in der Erinnerung dieses Jugenderlebnisses freuten, drängte sich der nachfolgenden Generation beim Anblick des gleichen Bildes die Frage auf: Was soll aus diesem Anwesen einmal werden?

In der Stadtratssitzung am 14. Mai 1958 haben Stadtverwaltung und Stadtrat über den Einsatz von Geldern für die Fremdenwerbung verhandelt. Bei dieser Gelegenheit habe

ich angeregt, daß die Fremdenwerbung auch auf die Außenbezirke ausgedehnt wird, soweit dort förderungswürdige Objekte vorhanden sind. Um aber unser Mendelssohnhaus aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken, habe ich der Stadtverwaltung empfohlen, die Frage zu prüfen, ob es möglich sei, das Mendelssohnhaus mit Rücksicht auf seinen kulturellen Wert für die Allgemeinheit und auch im Hinblick auf den traditionellen Wert für die Gemeinde Horchheim zu erwerben. Ich habe darauf hingewiesen, daß dieses Haus längstens dem Fremdenverkehr zugängig gemacht wäre, wenn es in der Innenstadt und nicht im Vorort Horchheim läge. Wir in Horchheim sind aber der Auffassung, daß die Musikliebenden unter den vielen Fremden, die aus dem Inund Ausland alljährlich unsere Stadt besuchen, auch eine Fahrt nach Horchheim nicht scheuen, wenn sie in geeigneter Weise auf das Mendelssohnhaus aufmerksam gemacht werden.

Mit einem Schreiben vom 11. Juli 1958 hat die Stadtverwaltung auf meine Anregung geantwortet und ihre Auffassung in dieser Angelegenheit mitgeteilt. Ich freue mich, hier berichten zu können, daß diese Auffassung keine Ablehnung unseres Standpunktes bedeutet, sondern daß die Stadtverwaltung bereits im Jahre 1952 die Möglichkeiten für den Erwerb dieses Grundstückes geprüft hat. Bei der damaligen Prüfung hat die Liegenschaftsverwaltung sowie das Hochbauamt festgestellt, daß die vorhandene Raumaufteilung äußerst ungünstig ist. Aus diesem Grunde ist es auch nicht möglich, dieses Gebäude jedem Verwendungszweck zuzuführen, es sei denn, daß hohe Kosten für die erforderlichen Umbauarbeiten aufgebracht würden. Die Umbaukosten werden sicherlich durch die Auflagen, die das "Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz" vorschreiben wird, erheblich vergrößert.

Aus den angeführten Gründen ist es verständlich, daß die Stadtverwaltung die Auffassung vertritt, es sei richtiger, das Mendelssohnhaus im Eigentum des Landes zu belassen, weil das Land zweifellos über bessere Möglichkeiten verfügt, die denkmalpflegerischen Aufgaben zu erfüllen wie die Stadt.

Sicherlich müssen wir zugeben, daß der Erwerb, die zukünftige Verwendung und auch die kostspielige Unterhaltung des gesamten Anwesens schwierige Probleme darstellen. Es muß aber unter allen Umständen dafür gesorgt werden, daß das zum Haus gehörende Park- und Gartengelände nicht in kleinere Parzellen aufgeteilt und verkauft wird, weil der Wert der gesamten Anlage hierdurch stark herabgesetzt wird. Leider hat das Finanzamt Koblenz, das das Grundstück für das Land (Sondervermögen für Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts) treuhänderisch verwaltet,

den nördlich gelegenen Gartenteil an eine Koblenzer Siedlungsgesellschaft verkauft, die hier in absehbarer Zeit fünf Einfamilienhäuser erbauen wird.

In dem obenangeführten Schreiben erklärt die Stadtverwaltung ihre Bereitwilligkeit, bei geeigneten Vorschlägen über das Mendelssohnhaus weiter zu verhandeln. Ich will nun, in der Hoffnung und mit dem Wunsche, daß diese Angelegenheit eines Tages doch zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst werden kann, dieses Kapitel abschließen.

Meine lieben Leser! Auf zwei bedeutende Jubiläen, die im vergangenen Jahr gefeiert wurden, wollen wir noch eine Rückschau halten. Am 2. und 3. August feierte unser Männerchor das 75jährige Stiftungsfest.

"In Freud und Leid zum Lied bereit", das war der Kernspruch des Festes. Fürwahr, ein treffenderes Motto konnte man nicht finden. Denn wenn wir die Vorgeschichte des Horchheimer Männerchores betrachten, dann stellen wir fest, daß 3 Männergesangvereine und 2 Quartette. zunächst jeder für sich, dann wohl auch miteinander und nebeneinander in Freuden gesungen haben. Und erst nachdem politische Wirren und kriegerische Ereignisse den Vereinen, unserer Heimat, unserem deutschen Vaterland, ja beinahe der ganze Welt unsagbares Leid zugefügt hatten, fanden sich die Horchheimer Sänger zusammen in dem Bewußtsein, daß verbunden auch die Schwachen stark werden. So können wir in Wahrheit sagen: "In Freud und Leid zum Lied bereit". FÜNF in Freuden gegründet - nach großem Leid - im Lied vereint. Wenn wir in die Vergangenheit des Horchheimer Männergesanges zurückhorchen, dann klingen in uns alte Chortexte auf, die froh machen und uns in Dankbarkeit an Männer erinnern, die sich um die edle Sangeskunst große Verdienste erworben haben. Wer von den Horchheimer Sängern und Konzertteilnehmern, wenn er nicht zu den Jüngsten zählt, kann die "Drei Worte des Glaubens" hören und wird nicht erinnert an den unvergeßlichen Dirigenten des Gesellenchores, Herrn Lehrer Feiden, und an den Vorsitzenden Peter August Struth?

> "Drei Worte nenn ich euch, inhaltsschwer, sie gehen von Munde zu Munde, doch stammen sie nicht von außen her, euer Inneres gibt davon Kunde. Den Menschen ist aller Wert geraubt, wenn er nicht mehr an die drei Worte glaubt."

Ja, dem Menschen ist aller Wert geraubt, wenn er nicht mehr an die drei Worte glaubt! Sind Lied und Gesang so wie sie von unserem Männerchor vorgetragen werden nicht selber wie Glaube? Wie Hofnung? Wie Liebe?

Kann ein Sänger, der wirklich mit dem Herzen dabei ist, solch schöne Worte in herrliche Weisen kleiden und singen, ohne dabei an seine Heimat zu glauben und auf deren Bestand und Weiterentwicklung zu hoffen? Muß aus diesem Glauben und der Hoffnung nicht die Liebe und der Trieb zum Guten ganz von selber erblühen? Klang es nicht wie ein Gebet, wenn die Sänger - und damit soll an den alten Dirigenten des Männergesangvereins "Liederkranz", Herrn Römer, und an den Vorsitzenden Richard Baumann erinnert sein -.

Wenn die Sänger am Schluß des "Rheinweins" ausriefen: "Du Land am Rhein, dreimal gesegnet sollst du sein!" Ja, ist es nicht mehr wie ein Gebet, wenn es heißt: "Einklang! Gloria der Welt! In ewig gleicher Liebe fällt dein Hammerschlag auf unser Herz, und das jauchzt himmelwärts. Du führst uns an der Schöpfung Tor, lockst alle Kräfte rein hervor und nimmer endet dein Te deum - Versöhnung." Das ist Glaube, das ist Hoffnung, das ist Liebe, dargebracht der ganzen verängstigten und leidenden Menschheit. Einklang in der Welt bedeutet Frieden zwischen Ost und West. - Bedeutet das Ende des Eisernen Vorhanges. - Bedeutet Verständigung auch ohne Gipfelkonferenz. Bedeutet Leben ohne Kriegsgefahr und Atomangst. Einklang bestätigt aber auch das Dichterwort: "Die Tugend, sie ist kein leerer Schall. Der Mensch kann sie üben im Leben und sollte er auch straucheln überall, er kann nach dem Göttlichen streben. Was kein Verstand der Verständigen sieht, das übet in Einfalt ein kindlich Gemüt." Herrgott, schenke allen Verständigen, noch mehr aber den Unverständigen, großen Männern, die die Fäden der Welt in ihren Händen halten, Einsicht und ein kindliches Gemüt, auf daß sie erkennen: "Herrgott, wie schön ist deine Welt". Sie ist doch viel zu schade, ihr ein neues Unglück mit Atombomben und Raketen anzutun. Laß die großen Männer auch einmal den Blick nach oben wenden, und wenn dann "hoch empor am Himmelsbogen, sind die Sterne aufgezogen", dann sei ihnen und uns allen die Gewißheit: "Kinder, überm Sternenzelte muß ein guter Vater wohnen. Alleluja - Amen!"

Unsere Freiwillige Feuerwehr feierte am 30. August ihr 50jähriges Bestehen und verband damit am 14. September den Kreisfeuerwehrtag. Die allgemeine Anteilnahme der Bevölkerung kann nur als Ausdruck der Dankbarkeit gewertet werden. Am gleichen Tage wurde auch das neue Feuerwehrgerätehaus in der Kollgasse eingeweiht. Neben einem großen Geräte- und Fahrzeugraum ist im Feuerwehrhaus auch ein schöner Versammlungsraum vorhanden, in dem auch theoretischer Unterricht erteilt wird. Unsere Feuerwehrmänner haben bei der Einrichtung des Hauses in freiwilliger Arbeitsleistung tatkräftig mitgewirkt und haben sich u. a. eine vollständige Brausebadeinrichtung geschaffen.

Unsere beiden Sportvereine, also Fußballclub und die Turn- und Sportgemeinde, haben auch ihren Sport in der Zeit von Fest zu Fest eifrig betrieben. Wenn es auch für die erste Handballmannschaft, wie auch für die erste Fußballmannschaft, nicht zu dem Aufstieg in eine höhere Gruppe gelangt hat, so konnten sie sich doch in ihren bisherigen Gruppen behaupten, und das muß bei der starken Konkurrenz schon als ein Erfolg bezeichnet werden. Die A- und C-Jugend-Mannschaften unseres Fußballclubs rangieren bei den zur Zeit laufenden Meisterschaftsspielen in den Spitzengruppen. Die DI- und DII-Jugend-Mannschaften liegen im Mittelfeld. Bei den Turnern wurden einige Wettkämpfer für besonders gute Einzelleistungen ausgezeichnet.

Auch zwei weniger schöne Ereignisse müssen der Vollständigkeit des Berichtes wegen noch erwähnt werden:

- a) hat man uns in der Waldhohl die Reih-Pappeln abgeschlagen. Unser Weg in den Wald hat hier leider ein altes schönes Wahrzeichen verloren. Glücklich ist, wer vergißt, was einmal nicht zu ändern ist. Mit diesem Sprichwort soll nicht gesagt sein, daß nicht versucht werden soll, nach Fertigstellung der Straße wieder ähnliche Baumgruppen dorthin zu bekommen;
- b) hat man uns den alten Horchheimer Bahnhof geschlossen. Leider sind alle Eingaben, die ich durch die Industrie- und Handelskammer, den Deutschen Ge-Werkschaftsbund und die Stadtverwaltung an die Eisenbahndirektion nach Mainz richten ließ, mit dem gleichen Argument zu geringe Benutzung abgelehnt worden.

Zu Ostern hat die Stadtverwaltung unseren neuen Kinderspielplatz eingerichtet und mit schönen Spielgeräten versehen. Wir freuen uns alle für unsere Kinder und die Mütter, die hier Ruhe und Erholung finden können. Ich habe dem Herrn Oberbürgermeister und allen Beteiligten den Dank der Horchheimer Bürgerschaft ausgesprochen und empfehle die Anlage der Obhut und dem Bürgersinn aller Anlieger und Benützer. Diesem Spielplatz fällt die Aufgabe zu, die Kinder von der vielbefahrenen Emser Straße abzuziehen. Der in die Heddesdorfstraße mündende Eingang ist zugleich auch eine Verbindung aller rheinwärts führenden Seitenstraßen zwischen der Von-Eys-Straße und der Kirchstraße. Dieser Weg wird auch von Erwachsenen viel benutzt, so daß seine Notwendigkeit jeden Tag neu bewiesen wird.

Von unseren Kleinkindern noch kurz zu den größeren in die Schule. Für die Erweiterung des Schulhofes hat die Stadtverwaltung einen großen Teil des Hollergartens angekauft. Der nach dem Rhein, also unterhalb der Bahnlinie liegende Teil, wird für die Erweiterung der Kläranlage benötigt. Wenn das Geld im Stadtsäckel reicht, wird auch bis zum nächsten Kirmesfest in unserer Schule eine Zentralheizung eingebaut sein.

Meine lieben Leser! Ich habe meinen Bericht im vergangenen Jahr mit dem Hinweis auf zwei junge Bäumchen geschlossen, deren junges Leben und frisches Grün ein gutes Omen für unsere Gemeinde bedeuten sollte. Der Baum auf dem Jahnplatz hat sich prächtig entwickelt. Der Baum "Am Heiligenhäuschen" ebensogut. Leider mußte ich für ihn einen Schutzkorb beim Städtischen Gartenamt anfordern, weil unvernünftige Kinder immer wieder mit Messern und Glasscherben an der Rinde schaben. Es wäre doch jammerschade, wenn dieser junge Sprößling aus alter Wurzel zugrunde gerichtet würde. Dankbar sei hier erwähnt, daß ein Horchheimer Malermeister in uneigennütizger Weise dem Heiligenhäuschen und auch der Muttergottesfigur ein neues Gewand angezogen hat.

So wollen wir uns auf das nahe Fest vorbereiten und freuen. Den Bürgern, insbesondere der Jugend und allen Gästen wünsche ich viel Freude, den Gewerbetreibenden ein gutes Geschäft und den Erdbeerpflückerinnen einen schmerzfreien Rücken!

Marken-Spirituosen

bekannt gute Eigenerzeugnisse Südweine, Rotweine und Sekt, Qualitätsweine von Rhein und Mosel kaufen Sie günstig direkt in

MAYER's Likörfabrik und Brennereiprodukte, Niederlahnstein

KOBLENZER STR. 27, TEL. 565 - NIEDERLASSUNG DES KAUBER WINZERVEREINS - VERKAUF AUCH AN PRIVATE

Metzgerei D. Lehnet & Sohn

Das Fachgeschäft für Fleisch- und Wurstwaren Spezialität Schlachtwurst und feine Leberwurst Telefon 6215

Café Restaurant Häuser

bietet angenehmen Aufenthalt bei Kaffee - Torten - Gebäcken Wein - Bier - Likör - Eis



Kunststopferei

Resi Prangenberg

jetzt: Pfuhlgasse 22-24 früher Rizzastraße Tel. 361 49



ROBERT STOLL

DACHBECKERMEISTER

Koblenz-Horchheim - Tel. 66 31

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten - Leitergerüstbau Isolierungen - Blitzschutzanlagen

DKW-, NSU-, Zündapp- und Heinkel-Vertretung Mopeds, Fahrräder, Motorräder, Roller und Kleinwagen Ausführung sämtlicher Reparaturen

Herwig Merkelbach

Mechanikermeister

Niederlahnstein - Koblenzer Straße 44 - Telefon 608

Restaurant "Zur Post"

Bekannt gute Küche

Im Ausschank: das gute "Königsbacher Pils"

Es laden ein: A. Ehle und Frau

Willi Kerwer

FEINKOST FRISCHMILCH

an der Horchheimer Brücke Beachten Sie bitte bei Ihren Einkäufen die Inserenten unserer Zeitung!

Ein frohes Kirmesfest wünscht allen seinen Kunden

Robert Goldmann

 ${\tt S\"u\'Bwaren-Gro\rBhandlung} \cdot {\tt Koblenz} \ {\tt am} \ {\tt Rhein}$



Johann Seyl

Bau- und Möbelwerkstätte - Bestattungsinstitut Fachliche Einkaufsquelle für Möbel aller Art

Beachten Sie bitte meinen Ausstellungsraum
MENDELSSOHNSTRASSE 17 - TELEFON 6752



Ein frohes Kirmesfest wünscht allen seinen Kunden

Klaus Stein

Lebensmittel-, Feinkost-, Obst- und Gemüsegeschäft

Emser Strafe 327

Telefon 6342

H. Hoffmeyer

Import · Groß- und Einzelhandel

Koblenz

Das führende Samenfachunternehmen am Mittelrhein

Schuhhaus Krämer

Das Fachgeschäft seit 1877

Koblenz-Horchheim Emser Straße

IHR BLUMENHAUS IST WIE IMMER

Rosenkranz

KOBLENZ-HORCHHEIM, am Bahnhof Ruf Koblenz 61013 OBERLAHNSTEIN, Hochstraße 31-33



Das größte Textilhaus am Mittelrhein Mild- und Molkereiprodukte

Elizabeth Schmitt

Pfaffendorf - Tel. 64429 Ravensteynstraße

Unser Milchauto fährt täglich in Horchheim

Zum Kirmesschmaus Hunsrücker Bauernbrot ins Haus "Meine Spezialität" empfiehlt

Alfred Hilt

Brot- und Feinbäckerei Brandenburgstraße 8

ZIGARREN ZIGARETTEN TABAKWAREN

vom Fachgeschäft

Frau Fritz Zaum

Emser Straße 384

Das große GOGGOMORIL



Josef Pretz · Koblenz-Horchheim

Radio Leyendecker

RUNDFUNKFACHGESCHÄFT · FACHWERKSTÄTTE FÜR RUNDFUNK UND FERNSEHEN · REPARATUREN SCHNELL U. PREISWERT EMSER STRASSE 328 · TELEFON 64177



KÜHLSCHRANK

Jetzt noch preisgünstiger geringer Verbrauch

Energieversorgung Mittelrhein

Werk Koblenz-Horchheim Die Fachhändler und konzessionierte Installateure

Damensalon Diedrich

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Koblenz-Horchheim

Emser Straße

Schmerzfreie

Fußpflege

ärztlich geprüft



Schuhhaus Meurer Emser Str., am Jahnplatz



Die Fahrt der Eierkrone zum Kirmesbaum - Kirmes 1958

Bau- und Kunstschlosserei

Volkmer

Mendelssohnstraße 81 Telefon 6991

Ein Ausflug auf den

Altenbergerhof

lohnt sich!

Bekannt durch gute Küche und Kuchen nach Hausfrauenart ff. Weine

Es laden ein:

Frau Sauder - Josef Ufer und Frau

Ihre Ferienreise durch

Reisebüro Bretz

Niederlahnstein · Tel. 449 Brückenstraße 7

Vermittlung von

Ferienhäuser

Elisabeth Hopfe

Lebensmittel Feinkost

Koblenz-Horchheim

Alte Heerstr. 86 Tel. 6664

Es empfiehlt sich mit guten Moselweinen

Ant. H. Hald Weinbau

Hatzenport-Mosel

Filiale: Gretchen Steinfeld

Horchheim

Brandenburgstraße



Auf Herrenkleidung spezialisiert, daher so vorteilhaft!

Alois Vogt

RUNDERNEUERUNG - REIFENHANDEL

Koblenz · Telefon Sammelnummer 6262

Koblenz-Horchheim

Koblenz-Ehrenbreitstein

Toto - Lotto - Annahme Karola Kohlhaas

Annahme in der Bäckerei Mertens und P. Krämer

FRANZ ECKERT

Bauklempnerei, Gas-, Wasser-Installationsmeister

Horchheim · Oberlahnstein Ruf Koblenz 6628



FRANZ SCHNEIDER

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau

Frohe Kirmestage wünscht allen Horchheimern Lebensmittel, Feinkost, Milch Obst, Gemüse, Spirituosen

Ria Lang

Mittelstraße 28

Drogerie - Farben - Foto - Tapeten Parfümerie - Kosmetik - Fußbodenbelag - Eigene Linoleumverlegerei

Hans Krois

Emser Straße 389 (am Josefshaus) Telefon 6568

Telefon 61098

IHR TEXTILHAUS

Lena Müller

empfiehlt sich in Textilien aller Art modisch, preiswert und gut

KOBLENZ

Florinsmarkt 11 · Telefon 34289

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Sahne · Frischmilch

Marga Wechsler

Horchheim, Emser Straße 391, Ruf 61107

Filiale: City Pfaffendorf, Ruf 61169

Gut bedient - gut beraten



Stadtsparkasse Koblenz

Zweigstelle Horchheim



Immer wieder erfreut es jung und alt, wenn die ersten Kirmeswagen unseren Ort erreichen. Die Kinder können es kaum ertragen, bis sich aus dem Wirrwar von Holz und Stahlkonstruktionen schließlich ein bunter Tummelplatz mit so vielen Überraschungen entwickelt.

Treisburger

empfiehlt sich in allen fachl. Arbeiten

- Parfümerie -

Willst Du Deine Möbel schonen? zieh' aus und ein mit

Spedition Bohnen

Möbeltransporte K O B L E N Z Dammstraße 4 Ecke Shell-Tankstelle Moselring, Ruf 32004

Willi Röser

Brot- und Feinbäckerei

empfiehlt sich

in allen Backwaren Ia Torten und Eis Emser Straße 349

Gartenbau

Richard Pohl

Kranz- u. Blumenbinderei Koblenz-Horchheim Heddesdorfferstr. 1



DAMENMODEN

Spezialgeschäft feiner Damen- und Herrenstoffe

Telefon 33331

KOBLENZ

Löhrstraße 54

HOTEL - RESTAURANT



Inhaber: Ludwig Abel

Koblenz-Horchheim - Direkt an der Horchheimer Brücke - Telefon 6821

BUNDESKEGELBAHN GESELLSCHAFTSRÄUME FÜR ETWA 100 PERSONEN Fremdenzimmer mit Zentralheizung und fließendem Wasser · Bad · Garage Liegewiese · Erstklassige Küche Ia Weine · Gepflegte Biere Dortmunder Union und Klosterbräu



DRUCKEREI DIEHM

Koblenz-Horchheim R

Ravensteynstraße 107

Telefon 6607

liefert Drucksachen aller Art, schnell, gut und preiswert

MALERWERKSTÄTTE

CLAUS KARBACH

Dekorations- und Schriftenmalermeister

Bächelstraße 31

Ruf 61100



Sonntag, den 31. Mai und Montag, den 1. Juni 1959, ab 16 Uhr

Tanzveranstaltungen der Kirmes-Gesellschaft im Turnerheim

Es spielt die bekannte Kapelle » Rheinland «

Phoenix-

Nähmaschinen

Geschw. Krupp

Vertreter: Peter Ley

Horchheim, Mittelstraße 20 Reparaturen sämtl. Systeme

Wilma Geißler

Lebensmittel Feinkost Spirituosen

Emser Strafje 397

Petry & Hönlein

Bauunternehmung

Koblenz-Horchheim Alte Heerstraße 13 Fernsprecher 6926 u. 6927

> Waschsalon Heißmangel

Gardinenspannen

LIESEL BOHR

Mendelssohnstr. 55 - Ruf 6561

Dachdeckerarbeiten Leitergerüstbau

Joh. Bischoff

Koblenz-Horchheim Heddesdorfferstr. 2 - Tel. 6979

Josef Struth

Obstannahmestelle

Annahme v. Obst aller Art

Haukertsweg 3

Telefon 61181

Dampfbäckerei

K. Flory

empfiehlt sich

in allen Backwaren

Ia Torten

Emser Straße 350

Milch - Butter - Käse - Joghurt - Quark

— Ein Genuß ohne Bedenken —
wenn es sich um Molkereierzeugnisse handelt.

Der Milchkaufmann, das Spezialgeschäft beliefert Sie mit hochwertigen Erzeugnissen unserer Molkerei

Molkerei-Genossenschaft

e. G. m. H.

Milchhof Koblenz

Elektro - Radio

Geißler & Sohn

Elektroinstallation * Radiogeräte u. Reparaturen * Elektro-Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Beleuchtungskörper Bequeme Teilzahlung

Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Frau Kath. Dörr

LEBENSMITTELHAUS

Heddesdorfstr. 8-14 ⋅ Ruf 6248

Trinkmilch \cdot Milcherzeugnisse \cdot Obst \cdot Gemüse

"So wichtig wie die Sommerreise, ist Kohlenkauf zum Sommerpreise."

KOHLEN - KUNSTDÜNGER

LEO GEISSLER

Emser Straße 397

Telefon 6603



FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT RHEINLAND A. BEZIRKS-DIREKTION KOBLENZ

Fernruf 32655

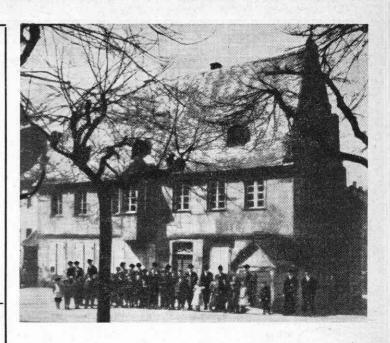
Neustraße 11 (Schloßrondell)

Feuer-, Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Leitungswasser-, Sturm-, Kraftfahr-, Reisegepäck-, Einheits- und Weidetier-Diebstahl-, Transport- und Lebens-Versicherungen

HEINZ MEURER

Versicherungen

Koblenz-Horchheim · Mendelssohnstraße 32



Altes Prat-, Schul- und Backhaus der Gemeinde zu Borchheim am Prhein

von Franz Müller

Das alte Horchheimer Backhaus soll, wie uns die Chronik überliefert, im Jahre 1572 erbaut worden sein. Aus dem Jahre 1752 finden wir eine Aufzeichnung über eine größere Reparatur. Ein Abbruch des gesamten Hauses erfolgte im Jahre 1906. An seiner Stelle entstand das heutige Postamt, dessen Baukosten die damalige Oberpost-Direktion Coblenz übernahm. Die Eröffnung des neuen Postamtes erfolgte am 1. Oktober 1908. Zu dieser Zeit war Horchheim ein selbständiges Postamt mit einem Postmeister und das ihm unterstellte Personal.

Das alte Rath- und Schulhaus war ehemals ein zweistöckiger Bau von sieben Achsen mit wuchtigem Erdgeschoß und einem eben solchen steilen Giebel mit abgestuften Ecken und verputztem Fachwerkobergeschoß. Die Mitte des Hauses zierte ein vorspringender eckiger Erker mit Welschländischer Haube. Von der südlichen Schmalseite zum oberen Stockwerk führte eine schiefgedeckte Holztreppe. Der Türsturz in Basalt ist heute noch von der Kirchstraße aus über dem Eingang zu sehen. Er trägt ein Renaissance-Schild mit einem vom Schöffensiegel abweichenden Wappen, ferner das Churtrierische Kreuz mit der fränkischen Königskrone. Rechts und links, an den Ecken abgeschrägt, in weinroter Farbe auf silbernem Felde die schrägliegenden Schlüssel im linken oberen und rechten unteren Feld. Daneben kann man die Jahreszahl 1572 erkennen. Zu dieser Zeit regierte Jakob III. von Eltz Churfürst von Trier.

Unter der Holztreppe, an der südlichen Schmalseite befand sich die Wachstube des Nachtwächters. Stündlich mußte der Nachtwächter zur damaligen Zeit in sein Horn blasen, um den Bürgern die Zeit zu verkünden. Ferner hatte der Nachtwächter die gleichen Befugnisse wie ein Polizeibeamter. Bei Streitigkeiten war es seine Pflicht einzuschreiten. Dieses soll sehr oft bei Tanzveranstaltungen vorgekommen sein. Des Nachtwächters Waffe war ein Eichenstock, an welchem eine Eisenspitze mit Haken befestigt war. So waltete dann der Hüter der Ordnung unserer Gemeinde mit seiner kläglichen Waffe, dem Schützen- oder Kickel-Stecken von dem Hause aus, welches wir Horchheimer unbewußt seiner lebhaften Vergangenheit schon so oft betreten haben.

Café-Restaurant Flory

ES LADEN EIN: HANNCHEN und WERNER FLORY

hält sich

mit Speisen und Getränken

an den Kirmestagen

bestens empfohlen

Heinz Busch

Emser Str. 334 · Ruf 6549
Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen

Obst, Gemüse, Fisch

Im Kolpinghaus

Getränke und Speisen gut und preiswert

An allen Kirmestagen

TANZ

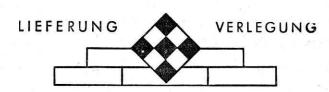
Sonntag, den 7. Juni

NACHKIRMES

Otto Rödiger & sonn

Bau- und Kunstschlosserei Stahlbau

von-Eyß-Straße Ruf 6622



Wand- und Fußbodenbelag in Platten jeder Art

Joh. Schüller

Nachf.

von Eysstraße 8

Färberei Rottstock

Waschen - Färben - Reinigen AUF NEU schnellstens und preiswert

Annahmestelle in Horchheim:

Wwe. Emma Dum

Emser Straße 335 Kurz-, Weiß- und Wollwaren

Keine Horchheimer Kirmes ohne elegante Herrenwäsche AUF NEU gewaschen bei der

Dampfwaschanstalt "Frauenlob"

Annahmestelle in Horchheim

Hans Hoven

Hoch-, Tiefund Eisenbetonbau

Koblenz-Horchheim

Ravensteynstraße 103

Fernsprecher 6734



MALERWERKSTÄTTEN

A. N. FRANCK

KOBLENZ-HORCHHEIM · Emser Strafte 332

Seit über 35 Jahre bekannt für solide und geschmackvolle Arbeiten

Erstes Spezial-Verkaufsgeschäft

in Farben - Lacke - Tapeten - Malerbedarf und Kunstgewerbe

Beachten Sie meine modernen Schaufensterauslagen Hier kaufen Sie beim Fachmann und werden geschmackvoll beraten und bedient

Färberei Baum

NIEDERLAHNSTEIN

Bahnhofstraße 7a - Ruf 261

Chemische Reinigung

Plissieren - Dekatieren

Kunststopfen

Kleider-Schnellbad

die billige vereinfachte

Reinigung

Annahme in Koblenz-Horchheim bei Lena Müller

Franz Siedenkamp

G ETRÄNKEVERTRIEB

Niederlahnstein

Koblenzer Strafje 35 · Telefon 420

Vertrieb aller führenden deutschen Markenspirituosen u. ausländischen Spitzenfabrikate

BIERE:

Königsbacher Brauerei

Berg. Löwenbräu, Malzbier mit Traubenzucker

Dortmunder Kronen-Biere Münchener Löwenbräu

Bitburger Pils - Berliner Weißbiere

Heil- und Mineralwasser - Vertretung in SIGL-Eierlikör Ahr-Burgunder in 0,2 Flaschen

Gothaer Feuer

Versicherungsbank a.G. - Seit 1820

•

General-Agentur

Jakob Ely

NIEDERLAHNSTEIN

Telefon 438

Der ehemalige von Beddesdorffer Bof zu Borchheim

von Franz Müller

Die Chronik berichtet uns, daß der von Heddesdorffer Hof im Jahre 1468 von Johann von Helfenstein, an Stelle des Eschenhofener Zehnten dem Stift Sankt Lubentius in Dietkirchen zu Lehen aufgetragen wurde. Nach dem Aussterben des Geschlechtes von Helfenstein (um 1579) erbten die Herren und Vögte zu Hunolstein das Gehöft und verkauften es schließlich an von Heddesdorff, welche seit dem Jahre 1693 damit belehnt wurden. Nach der Zwangsversteigerung des von Heddesdorff'schen Besitzes im Jahre 1759 in Horchheim, verblieb der Familie lediglich dieser eine Hof.

Das alte zweistöckige Haus aus dem 17. Jahrhundert vermag uns heute kaum noch ein Bild seiner lebendigen Vergangenheit zu vermitteln. Nur der aufmerksame Beobachter weiß, daß nach der früheren Schmidt-Gasse zu um die Fenster und in den Ecken noch Reste der alten Außenbemalung in rötlicher Tönung vorhanden sind. Ebenso birgt das Haus im Innern eine alte Kaminanlage. Das alte Haus, dessen früherer Eigentümer der Landwirt Toni Sutter war, befindet sich gegenüber dem heutigen Kino und ist ein Zeugnis alter Horchheimer Vergangenheit.



Preislagen, auch in Gold- und Silberwaren, un verbindlich zu besichtigen bei: Franz Körber

Uhren und Goldwaren

Koblenz

Löhrstr. 60, Tel. 32011

SPARE

BEI

DER

Raiffeisenbank Kobl-Horchheim

e. G. m. b. H.

Telefon 6585

HOTEL - RESTAURANT

Haus Helene

KOBLENZ-HORCHHEIM Sebastianistraße 43 - Telefon 6356 Gartenterrasse - Fremdenzimmer Im Ausschank: Königsbacher Biere

Gute Weine - Gute Küche Spezialität: Helenen-Platte Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

DAMEN-HERRENSALON

Toni Kesselheim

Maria Corcelius

Tabak - Schreibwaren

Leibbücherei

Emser Straße 349

Dampfbäckerei

M. Hürter

empfiehlt sich bestens in allen Backwaren Ia Torten

Emser Straße 382

Regelmäßige Fußpflege bei

Käthe Johannes

ärztlich geprüft Koblenz-Horchheim von-Eyß-Straße 7

Heinrich Deppe

Horchheim, Emser Str. 243

Lederhandlung Schäftemacherei

Leder im Ausschnitt und sämtliche Schuhartikel

Auto- und Qmnibusbetrieb

Lorenz Schlösser

Niederlahnstein / Rh.

Telefon 540

Schlosserei Josef Rasch

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten A u. E-Schweißen

Koblenz-Horchheim

Kirchstraße 16

Frau Helene

Herberger

Lebensmittel Feinkost

Trittenheimer Weg

Adolf Beckmann

Klempnerei, sanitäre Installation

K.-Horchheim Trittenheimerstr. 15

K.-Ehrenbreitstein Am Markt 220

Telefon 6803

Helma Amann

Lebensmittel Feinkost

Alte Heerstraße 34 Telefon 6842 Blumen

in Freud' und Leid

Jos.Breitbach

Gartenbaubetrieb Koblenz-Horchheim Martel Kalkofen

Obstannahmestelle Niederlahnstein - Nord (on der Autostraße)

Annahme v. Obst aller Art Beste Preise

Telefon 8246 Halle und 787

Dampfbäckerei · Konditorei

Theo Knopp

Konfitüren · Sahne –
 Erstes Haus am Platze

Telefon 6967

Metzgerei

Karl Mohr

ff. Fleisch und Wurstwaren

Mittelstraße

Zigaretten Leihbücherei Schreibwaren Zeitschriften

Gertrud Mattes

Emser Strafje 396

Es empfiehlt sich in

Fleisch und Wurstwaren

H. Ringelstein

Koblenz-Horchheim Mittelstraße

Gärtnerei

H. Hoffmann

Topfpflanzen Schnittblumen Kranzbinderei

Horchh. Str. Tel. Lahnstein 8332

Lebensmittel, Obst Gemüse, Spirituosen

Katharina Pretz

Koblenz-Horchheim Emser Strafje 387 Aloys Müller

Malermeister Mittelstraße 27

Altes Fachgeschäft Solider Anstrich Moderne Tapeten Josef Mertens

Brot- und Feinbäckerei empfiehlt sich

in allen Backwaren Ia Torten

Emser Straße 370

DAMEN-HERREN SALON

Fritz Zaum

Koblenz-Horchheim Emser Straße 354 Lebensmittel, Zigarren Zigaretten, Spirituosen

Johanna Pretz

Niederfelderweg 37 (an der Umgehungsstraße) Telefon 6962 KI. Rodenbach & Co OHG.

Weinbau, Weinhandel

Niederlahnstein Telefon 391 LOSE

zur BAUMVERLOSUNG

sind bei den Mitgliedern der Kirmesgesellschaft erhältlich

Kino-Gaststätte

Jul. Ries

hält sich an den Kirmestagen bestens empfohlen

Küche und Keller bieten das Beste Königsbacher Biere · ff. Weine Tonfilm-Lichtspiele

Koblenz-Horchheim

empfehlen sich an den Kirmestagen Wilhelm Wirtz

Bauklempnerei • Installation • Gas• und Wasserinstallation Lieferant aller Geräte • Reparaturen aller Art

Koblenz-Horchheim - Emser Straße 302 - Ruf 61140



Andreas Meinen

Betonwerksteinbetrieb - Grabmalwerkstätte

Niederlahnstein-Rhein

Koblenzer Str. 45, Ruf 9372 · Wohnung: Kobl.-Horchheim

Treppenstufen, Fensterbänke, Türgewände, Randsteine, Zaun- und Wäschepfosten, Gehwegplatten, Banksockel, Ankerklotzsteine, Kabelmerksteine, Frühbeetkastenteile Grenzsteine

Innenfensterbänke (auch für Blumenfenster) aus poliertem Betonwerkstein in verschiedenen Farben

Grabmale und Einfassungen aus Natur- und Kunststein in künstlerischer Gestaltung und moderner Beschriftung

Grablaternen aus Edelmetall auf Steinsockel montiert

MÖBELHAUS PÖRSCH

Koblenz-Horchheim · Emser Straße 334-35 · Telefon 61102

Mein Grundsatz: Immer preiswert - stets Qualität - nur zufriedene Kunden





Mehr Freizeit für die gepflegte Hausfrau!

Der Waschtag — eine Erholung jetzt

Schon "Miele - Miele", sagte Tante — die alle Waschmaschinen kannte!

Zwangslose Besichtigung und Kundendienst durch

Hermann Bach - Elektromeister

Koblenz-Horchheim

Emser Strafje 371 (am Kino) — Fernsprecher 6662 — Ältestes Fachgeschäft am Platze













Dechant Christen

Pastor Zimmermann

Pastor Eul

Pastor Luxem

Pastor Nickenich

Die Pfarrherren unserer Pfarrei

Vierzig Pfarrer sorgten für das Seelenheil der Horchheimer Bürger

Im Jahre 1294 nennt uns die Chronik zum ersten Mal einen Pfarrherren, der einer bekannten Ritterfamilie entstammte. Sein Name war Adolf Printh. Die damalige Bezeichnung Plebanus war das gleiche wie Pastor oder Pfarrer.

Es folgen dann:

1327 Theoderich, 1348 Johannes von Wyhse, Leutpriester und Frühmeshner, und 1377 Konrad von Henne.

Johann Richter von Hachenburg wurde um den 1. Dezember 1531 in Horchheim eingeführt.

Hiernach ernannte der Churfürst von Trier Hyronymus Piscatoris von Ernsch zum Pfarrherrn. Hieran anschließend verwaltete Johann von Metzenhausen die Pfarre und um 1547 trat dieser die Pfarre an Bernhard Schiller ab.

Diesem folgen wiederum:

Johann Sartoris, Johann von Reyl, Math. Haas von Pünderich, Adam Hatzler (substitutus Pastor), Paul Jakobi 1614, Johann Kempenich, Jakob Schütz, Johann Jünger, Edmund Hepius, Wilhelm Faber v. Kamberg, Martin Fextor, P. Adam Burker (zugleich Verwalter auf dem Altenberger Klosterhof), Nikl. Walter, Nikl. Kreuter, Bertram Thelen 1724, Karl Ernst Anton Saurborn 1752, Wilhelm Kratz, Adolf Nicolaus

Goebel aus Horchheim, Georg Bendel (selbiger hatte den Ruf eines eifrigen Seelenhirten). Sein Nachfolger wurde Math. Assolino. Dann übernahm die Pfarrverwaltung Herr Schubach aus Koblenz.

Im Jahre 1847 sorgte dann Pfarrer A. Knöll für das Seelenheil. Sein Nachfolger wurde Kaplan Schwab. Der vielen Horchheimern noch bekannte Dechant und Pfarrer Math. Christen stammte aus Minheim/Mosel und galt als ein sehr frommer Seelenhirt. Er verstarb 1896 zu Horchheim. Ihm folgte Pfarrer Jakob Feis, der wiederum von Kaplan J. Michels, Dr. Theol., abgelöst wurde. Von 1906 bis 1910 war Pfarrer Franz Xaver Schwab Pfarrherr von Horchheim. Sein Nachfolger wurde Pfarrer Peter Zimmermann, Erbauer unserer Pfarrkirche. Die Pfarrverwaltung wurde dann vorübergehend von Kaplan Jos. Schanz übernommen. Der im Januar 1936 verstorbene Pfarrer Eul wirkte 9 Jahre in Horchheim, doch seine schwere Krankheit veranlaßte ihn, seine Stelle im November 1934 an Pfarrer Johannes Luxem abzutreten. Pfarrer Luxem verwaltete unsere Pfærre bis zum 1. Mai 1958. Seinen wohlverdienten Ruhestand trat er in Bad Ems an. Die Übernahme der Pfarrei durch Pfarrer Anton Nickenich erfolgte am 23. Juni 1958.

Erarbeitet von Franz Müller



Treffpunkt

Turnerheim

Kirmer-Sametag, 20 Uhr:

Großer Festkommers der Kirmes-Gesellschaft

Kirmer-Sountag und -Montag, ab 16 Uhr:

Großes Tanzvergnügen mit der Kapelle "Rheinland"

Kirmes-Montag, 10 Uhr:

Traditioneller Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft

Reichhaltige Weinkarte sowie gepflegte Getränke nebst kaltem Büfett erwarten Sie. Solide Preise - Im Ausschank: Schultheis-Biere

Es ladet Sie freundlichst ein: Das Wirtepaar Alfons Hillesheim

UNION-KLAUSE

Inhaber: Werner Wolff

KOBLENZ-HORCHHEIM

Collgasse 1 - Telefon 61119

Wir führen: Dortmunder Union-Bier

Kurfürsten-Bräu AG. Bonn

Moderne Fremdenzimmer

fließendes Wasser

gutbürgerliche Küche

zu jeder Tageszeit

gepflegte Getränke

im Ausschank das bekannte

Dortmunder Union-Bier

Auch dieses Jahr zur Kirmes wieder in die gemütliche

"KDeinlaube"

mit den erweiterten Räumen und dem herrlichen Pavillon

An beiden Kirmestagen Musik, Stimmung und Humor

Es ladet freundlichst ein:

Familie Knauer

Konditorei - Café - Restaurant

Königsbacher Biere - Wein - Spirituosen - Speise-Eis

Feinste Backwaren

Emser Straße - Telefon 6948

In vergrößerten Räumen

Es laden ein: Anton Zimmermann und Frau



MAINZER AKTIEN

GASTSTÄTTE

BIER Am Eck

Es laden ein: Josef Berenz und Frau

Hervorragend in seiner Gute!

Morchheimer Anzeiger

Einige Kubikmeter Waldluft werden ab sofort abgegeben. Holzhauermeister

Suche Garage für meinen neuen Opel.

Hein

Suche soziusfeste Begleiterin für meinen Roller.

Konrad der Starke

Neue Ballettdamen gesucht.

Möhnerich

Junges Hausmädchen gesucht, möglichst Teenager mit mittlerer Reife.

Habe umgeschult als Babysitter.

Günther

Ob der Sohn größer wird als sein Vater?

Der kleine Ignaz

Familienreisen werden prompt und billig ausgeführt. Fackel

Suche immer noch eine ideale Frau. Bewerberinnen nur mit gutem Aussehen und Abitur. Lux

Erben gesucht.

Ein Neureicher

Neuer Festzugführer gesucht, da alter in Pension.

Kirmesvorstand

Den Horchheimern zur Kenntnis: Mein Freibad ist von freitags bis Sonnabend in der Zeit von 14-16 Uhr geöffnet.

Drehe zu jeder Zeit Nasen.

Gertrud

Im Kino ging meine Brille verloren, weil mein Gesicht darin hing. Bitte um gefällige Rückgabe. Eine Jungfrau

Suche Ersatzmann für meine zweite Freundin.

Der schöne Walter

Laufend Stahlkorsetts gesucht.

Die Möhnen

Immer Zahngold vorrätig, nicht übertragbar. Jupp Friedhof

Suche laufend Eis für neue Kaltwellen.

Christ

Lautsprecher abzugeben.

Hannes

Verstärker gesucht.

Schweikar

Habe eine Schrottgroßhandlung eröffnet. Annahme alter Wagen bevorzugt. Fackel

Suche über die Kirmestage einen Babysitter.

Olly

Suche das Buch mit dem Titel: "Wie ziehe ich die Pantoffeln an?"

Eröffne demnächst neben der Waschanstalt noch ein Sauna-Bad, da ich mit den Dicken tiefstes Mitgefühl empfinde.

Dunn

Suche einen Trainer zum Kegeln.

Pauly

Erna Stahlhofen

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen - Fisch

Emser Straße 369

Telefon 6210

Altbekanntes Fachgeschäft

in Tabakwaren und Schreibwaren

Wagner KOBLENZ-HORCHHEIM Emser Straße 342 und 355

J. J. BRÜHL

Haus- und Küchengeräte, Kohlen- und Gasherde

Kühlschränke, Eisenwaren, Gartengeräte

KOBLENZ-HORCHHEIM -TEL. 6274

Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Christian Pretz jr. Müfflingstraße 1

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

HUGO SAUDER

Klempnerei und sanitäre Installation

Ausführung aller Neubauarbeiten u. Reparaturen Emser Strafe 363 Ruf 6623

Frohe Kirmestage wünscht allen Horchheimern!

Käthe Abt

Milch u. Molkereiprodukte Feinkost

Täglich frische Sahne

Emser Straße 354

Weinhaus - Metzgerei

Josef Duth

Preiswert in Getränken und guten Speisen

Emser Straße 346

HANS HOLL

SCHREINEREI

Müfflingstraße

Telefon 6589

Peter Geißler

Kaffeerösterei

EMSER STRASSE 310 - FERNSPRECHER 6602

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

Weine - Südweine

FLORA-DROGERIE

Hans van de Laak

Drogen - Chemikalien - Farben Kindernährmittel - Parfümerien Entwickeln - Kopieren - Vergrößern

Telefon 6787

Foto -

Emser Straße 344

MODEWERKSTÄTTE

Rose Matzen

KOBLENZ-HORCHHEIM

Mendelssohnstraße 29 · Telefon 6719

Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Matraten Steppdecken, Bettumrandungen, Balatum-Teppiche, der schöne billige Bodenbelag

empfiehlt preiswert in reicher Auswahl

JOSEF SCHNEIDER

Beerdigungsinstitut Bau- und Möbelschreinerei

Koblenz-Horchheim

Kirchstraße 7

Telefon 6947

BP STATION Moderne Wagenpflege

WERNER KNOPP

Kfz.-Reparaturbetrieb **BMW-Vertretung**

NIEDERLAHNSTEIN/Rhein

Kölner Strafge · Telefon 806

Pachte noch einige Erdbeerfelder.

Ein zwangspensionierter Bahnbeamter

Herr im mittleren Alter, gut erhalten, schönes welliges Haar (Natur), sucht nettes Mädchen mit allen Vorzügen. Fotoapparat mit gutem Sucher vorhanden. Der schöne Fritz

Suche noch einige Hilfskräfte für Tennisplätze.

Oberaufseher Steff

Eröffne demnächst Bier- und Weinausschank in Jerusalem. Der Ausschank soll den Namen: "Zum Klagemäuerchen" tragen.

Welcher nette Mensch fährt zwecks Abschleppen meines DKW mit nach Südfrankreich? Offerten an Wurscht

Geburtsanzeige: Wir taten was wir konnten und haben es geschafft, das Dutzend was wir wollten, hat uns der Storch gebracht. Wir freuen uns von Herzen, es ist das Schlußlicht nun, wir danken unserem Schöpfer, 8 Mädchen und der 4. Jung.

Eröffne demnächst neue komfortable Tanzschule Schmittenhöhe. Buonna Serra - Tänze in schwindelnden Höhen und echtem italienischem Einschlag werden bevorzugt.

Die Wettervorherlage für Borchheim



Im Osten trotz vorübergehender Aufheiterung trübe.

Der Süden leidet unter östlicher Pression.

Im Westen bleibt das Wetter trotz segensreicher Niederschläge ungewiß.

Der Norden in Richtung City bleibt diesig.

Gesamtübersicht: drückend.

Stimmung: militärisch.

Horchheimer Kirmeszeitung

Herausgegeben v. Vorstand der Kirmesgesellschaft St. Maximinus. Gestaltung und Bearbeitung einzelner Beiträge: K. H. Melters.

Fotos: K. H. Melters 8, W. Bach 1.

Verantwortlich für die Anzeigen: H. Hoffmeyer.

Die Jllustrationen und das Titelblatt zeichnete uns freundlicherweise R. Heckelsbruch.

Druck: Druckerei Diehm.

Anton Bindczeck

MODERNE UND PREISWERTE MEISTERWERKSTÄTTE

UHRMACHERMEISTER Ubren - Schmuck - Bestecke KOBLENZ-HORCHHEIM Emser Straße 328

Keschemmen steckelschen S

Die Horchheimer werden gebeten, bei der Nennung unserer Gemeinschaft, die Betonung mehr auf "Männerchor" zu legen, da sonst die Gefahr besteht, daß wir mit einem Gesangverein verwechselt werden.

Die Bundesbahn hat beschlossen, für ihre Übergänge an der Horchheimer Brücke eine Unfallstation einzurichten, da das Überqueren derselben lebensgefährlich erscheint.

Der hiesige Angler-Club hat sich bereit erklärt, am Kirmesmontag beim Frühschoppen statt Rheinfische, Kaviar zu kredenzen, um somit noch einige Mitglieder zu werben.



Die Horchheimer Teenager beschwerten sich kürzlich, sie würden von Horchheims Halbstarken-Apollos zu wenig beachtet. Worauf wiederum die Lederjacken mit der Begründung protestierten, die Teenager würden zu viel nach den Jüngern der Gneisenau schielen.

Statistisch festgestellt wurde, daß die H.-Feuerwehr in diesem Jahr die meisten Brände mit Bier gelöscht hat.

Um das grausame Gröhlen nachts auf der alten Heerstraße zu dämpfen, hat der Kommandant der Gneisenau-Kaserne eine Drahtseilbahn angefordert.

Gleichzeitig allen Horchheimer Bürgern zur Kenntnis, daß die Alte Heerstraße ab 1. Juni in River-Kwai-Marsch-Avenue umbenannt wird.

Um den Namen einer guten Garnisonstadt zu wahren, hat sich die Kirmesgesellschaft entschlossen, auf dem Festkommers eine Miß Gneisen au zu wählen. Alle Teenager wollen sich beim Vorsitzenden melden.

Das vielumstrittene Gesuch unseres Bürgers Spaak an die Kevag betr. Herabsetzung des Strompreises, wurde bedauernd abgelehnt.

Da bisher alle Anträge der Horchheimer Bürger betr. Aufstellen von Bänken an Leinpfad und in der Allee ungehört blieben, hat sich erfreulicherweise diesem Antrag nun auch die Wehrmacht angeschlossen.



Um den immer wiederkehrenden Meckereien und Schiedsrichterliebkosungen beim F. C. Horchheim vorzubeugen, hat sich die Vereinsleitung entschlossen, bei wichtigen Spielen jedem Spieler ein Heftpflaster auf das Sprachorgan zu kleben. Für die kostenlose Lieferung sorgt die "Flora".

Ebenfalls sorgt es uns zu hören, daß der F. C. H. bereits der 2. Kreisklasse zusteuert. Dieser Sorge soll aber abgeholfen werden, da es feststeht, daß TuS Neuendorf absteigt und viele angesehene Spieler der TuS sich bereits beim F. C. H. angemeldet haben. Es geht von Mund zu Mund: "Wir dürfen wieder hoffen!"

Die Fortsetzung des Films "Der Schinderhannes" soll in der Horchheimer Meesgasse gedreht werden.

Auf den Antrag unseres hiesigen Stadtrates bekommt unser Johann eine Bank mit Polster an "Brühls Eck" aufgestellt. Der Antrag soll genehmigt sein.

Der Aufruf der Horchheimer Gemüsegeschäfte: "Eßt mehr Früchte und ihr macht uns gesund" soll Schule gemacht haben und dem Wirtschaftsministerium unterbreitet werden.

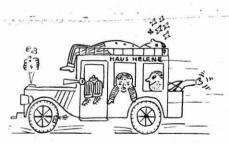
Übrigens, wußten Sie schon . . .

... daß die Benutzung der Allee mit einer Vergnügungssteuer verbunden werden soll. Der Andrang in diesjährigen Frühling war erschreckend groß.

... daß das Husten oder etwas zu laute Auftreten an einer bestimmten Stelle in der Bächelstraße mit einer gerichtlichen Klage verbunden sein kann? Kläuschen

... daß Andun trotz Nachfolger als Präsident beim großen H C V, dennoch der Kirmesgesellschaft treu blieb?

...daß der Atze Jupp
einen Taxidienst zu
seinem Hotel
"Schwimmbad-Ruh"
eingerichtet hat. Von
dieser Einrichtung
wollen demnächst einige Horchheimer
Sportler öfter Gebrauch machen. Anruf genügt.



... daß Hanny seiner Frau beim Hula-Hop-Training begeistert zurief, sie sei schlanker geworden; worauf seine Frau lakonisch feststellte, daß sich lediglich der Reifen geweitet habe.

... daß der hiesige Fußdoktor eine neue Errungenschaft besitzt, wonach allen Hühneraugenbesitzern bei Anwendung des bewährten Pflasters eine vollständige Erblindung des besagten Auges garantiert wird. Schon nach drei Tagen ist eine Verringerung bis zum Kükenauge festzustellen.

... daß sich alle "wilden Tänzer" für die Kirmestage folgendes merken müssen:

"Der Unterschied zwischen Rock'n Roll und Ringkampf besteht darin, daß beim Ringkampf einige Griffe verboten sind.